

VERNISSAGE

## Tini Ospelt stellt in ihrer Heimatgemeinde Vaduz aus

80 Jahre und kein bisschen müde – das möchte man angesichts der beeindruckenden Schaffenskraft unserer Mitbürgerin Tini Ospelt sagen, die gestern abend im Vaduzer Rathaussaal vor zahlreichen Gästen und Freunden Ihre Werke präsentierte.

Sehr zahlreich war die Schar derer, die nicht zuletzt neugierig auf das waren, was Tini Ospelt wohl an Neuem präsentieren würde. Im hell erleuchteten Vaduzer Rathaussaal

HENNING K. FRHR.V.VOGELSANG

war die zu sehende Kollektion unterschiedlichster älterer und neuer Arbeiten denn auch gekonnt präsentiert. Schon vor der eigentlichen Ausstellungseröffnung war ein reger Gedanken- und Meinungsaustausch im Gange.

### Sie hat den Blick für das Wesentliche

In Öl und Aquarell, mit dem Kohlestift auch hat Tini Ospelt festgehalten, was sie zu fesseln vermag: Nebelschwaden über dörflchen Dächern, verwischte Konturen

herbstlicher Landschaften, auf das Wesentliche reduzierte Ensembles, mit dem Spachtel gekonnt festgehalten, leuchtende Blütenpracht aber auch und vieles mehr.

### Dank und Würdigung

Bürgermeister Arthur Konrad begrüßte in seiner Eröffnungsansprache zu dieser fünften Ausstellung Tini Ospelts S. D. Botschafter Prinz Nikolaus und Landtagspräsident Paul Kindle; die Vernissagereide hielt in bekanntem Einfühlungsvermögen Dr. Georg Malin, Konservator der Staatlichen Kunstsammlung.

Er skizzierte kurz ihren Lebensweg und den Beginn ihres künstlerischen Weges als 48jährige bei Anton Ender und würdigte ihre Treue zu dessen spätimpressionistischer Manier.

Mit Dankesworten der Jubilarin und Künstlerin und der Überreichung eines Blumenstrausses endete der offizielle Teil.

Die Ausstellung ist ab heute bis Samstag, den 12. November, täglich von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Reinerlös des Buches «Sehnsucht nach dem Licht – Aquarelle von Tini Ospelt» geht an den Rettungsdienst des Liechtensteinischen Roten Kreuzes.



Die Künstlerin und Konservator Dr. Georg Malin. (Foto: C. Wolf)